

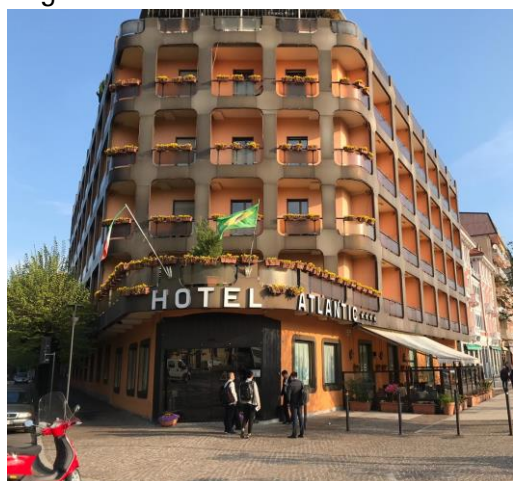
GCO-Senioren Ausflug nach Oberitalien 2019

Tag 1, Montag 8. April 2019

22 Senioren schafften es mehr oder weniger «Zurzeit» im Golfclub Castelconturbia sich einzufinden, dem ersten Tag des Frühlings-Seniorenausfluges in der neuen Saison. Nach kurzem Einspielen, was die meisten nutzten, ging es gleich auf den Platz zum Abschlag 1 (Kurs Rot). Die einzelnen Bahnen der verschiedenen Kurse (blau, rot und gelb) sind sehr ineinander verschachtelt, und trotzdem hatte man nicht das Gefühl gleich nahe neben einer anderen Spielbahn zu sein. Sie waren in einem guten Zustand, somit konnte man nicht diesen, den Bahnen, die Schuld für das allfällige schlechte Score geben. Am Ende der Runde konnten alle die herrliche Aussicht auf alle 9ten Spielbahnen genießen, mit einem Apero in



der Hand und die entsprechenden Kommentare für die eintreffenden Flight abgeben. Organisiert war die Übernachtung zentral in Arona, von dort waren alle Plätze in ca. 20 min erreichbar. Wenn man bedenkt, dass das ursprünglich geplante Hotel kurzfristig abgesagt hatte. Super geplant von unserem Organisator, und erst noch zentral in der Stadt! Abendprogramm: Apero, Abendessen und Schlummertrunk im Hotel, machte es am ersten Tag einfach.



Tag 2, Dienstag:

Nächster Golfprogramm-Punkt war der Golfclub «Bogogno».

Gleich auf dem Parkplatz konnte man erkennen, dass dieser Golfplatz bei den Schweizern äusserst bekannt und beliebt ist, gleich mit Bussen waren sie angereist, nebst den Oberkircher Senioren. Nach dem Cafe oder sonstigen Aufputsch-Getränken und Einspielen ging's auf den Platz, dem Kurs «Del Conte».



Auch dieser Platz in sehr guten Zustand und wunderschön, gut und schön spielen musste man selbst. Leider blieb uns nach der Runde nicht viel Zeit das Wetter und das Score gebührend zu feiern. Der Tag war schon recht fortgeschritten und der nächste Programmpunkt schon vorgegeben; 19 Uhr der nächste Treffpunkt. Alle ausser Rudi Senn musste ja wieder nach Arona zurück. Dort war der Apéro sowie das Abendessen im Restaurant Vecchia geplant, in der Nähe des Hotels, direkt am See (Lago Maggiore), einzunehmen, was zu Fuss erreichbar war. Das erleichterte es einem ungemein beim Nachschenken der Gläser nicht «nein sagen» zu müssen. Das Essen war ausgezeichnet, wenn nicht, war man(n) selbst schuld, man konnte ja «a la carte» auswählen. All jene die es nicht eilig hatten wieder zurück ins Hotel zu gelangen, durften noch mit einer kleinen Gruppe als Abschluss des Abends, quasi als Dessert, noch einen Muscateller (Mousscato) kredenzen. All jene die noch nicht müde waren trafen sich noch in der Lobby vom Hotel zum Schlummertrunk.

Tag 3 Mittwoch

Golfclub des Iles Borremées.



Mit der Überfahrt vom Hotel zum Golfplatz ging es in die «Berge» und je nach digitalem Reisehelfer war dies offensichtlich für eine kleine Gruppe eine Herausforderung! Anstatt im Golfclub-Eingang landete am Loch 13 im Wald und musste dann auf Wald- und Kieswegen den Weg zurück zu finden! Das war sicherlich «aufregend». Aber die Ranger waren sehr nett und hilfreich beim Zurücklotsen. Muss ehrlich sagen, hatte nach dem Kreisel zuerst auch die Ausfahrt verpasst, aber schnell gemerkt, dass ich falsch fahre.

Es gab «Leute» die meinten dieser Platz sei ein «Geissenplatz». Aber so schlimm war dieser Platz wirklich nicht (ausser Loch 5). Natürlich ging's rauf und runter, aber meistens relativ breite Fairways so dass man auch gute Scores erspielen konnte; schaffte ich doch 2 Birdies hintereinander. In der Tat ein sehr spezieller Platz, und die Leute waren sehr nett und zuvorkommend. Leider musste ich mich hier von der Gruppe nach der Runde verabschieden und darf sagen, dass ich diese 3 Tage sehr genossen habe, vor allem, dass ich die Gelegenheit hatte einige Senioren näher kennen lernen.

Gemäss dem Programm war für den nächsten Tag geplant auf dem Golfclub «Le Robinie» zuzuspielen. Etwa 12 Senioren durften noch einen Abend in Arona verbringen.

Christian Amstutz

Ergänzung des Reiseministers:

Christian Amstutz hat sich in unserem Kreis als „Neuling“ bestens eingeführt und für die Berichterstattung spontan zugesagt.

Ein grosses Dankeschön für den gesponserten Apéro an Christian Amstutz und „Geburtsstagskind“ Walter Grüter (wurde 70 Jahre Jung)!

Am Donnerstagmorgen, 11. April 2019, machten sich noch 13 Senioren auf den Weg nach Le Robinie. Auf Grund der unsicheren Wetterlage entschieden sich nur noch 6 Senioren zu einer Golfrunde – die restlichen 7 Senioren traten frühzeitig die Heimreise an.